



"Unerledigte Bauakte rasch abgeschlossen"

Tips/Linz Land | Seite 9 | 8. März 2023
Auflage: 53.300 | Reichweite: 55.436

Initiative Wirtschaftsstandort Oberösterreich



Foto: Weinhbold
Die Zusammenarbeit zwischen Technischem Büro und Bauabteilung funktioniert.

STADTAMT TRAUN

„Unerledigte Bauakte rasch abgeschlossen“

TRAUN. Als Karl-Heinz Koll vor rund 15 Monaten sein Amt als neugewählter Stadtchef von Traun angetreten hat, fand er – bedingt durch Personalmangel und Krankenstände – unerledigte Bauakte vor. Die Zusammenarbeit mit einem Technischen Büro brachte rasch Besserung.

In dieser Situation erinnerte er sich an den Vorschlag der Initiative Wirtschaftsstandort OÖ (IWS), bei der Erledigung von bau- und gewerbebehördlichen Verfahren auch private Sachverständige und Technische Büros beizuziehen. „Ich habe das Technische Büro Voglsam-Experts aus Enns beauftragt, alle offenen Bauakte zu prüfen, fehlende Unterlagen aufzubereiten und diese gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bauverwaltung einer raschen Erledigung zuzuführen“, so Koll in einem Gespräch mit IWS-Geschäftsführer Gottfried Kneifel.

Fruchtende Zusammenarbeit

Manfred Voglsam kann auf eine mehr als 25-jährige Praxis im

Sachverständigendienst des Amtes der Oö. Landesregierung verweisen und bringt daher große Erfahrung für die effiziente Abwicklung von Bauverfahren ein. Dabei erfolgte die Tätigkeit des Technischen Büros stets backoffice – also Aufgaben, die im Hintergrund erledigt werden – während die Kontakte mit den antragstellenden Parteien stets von Bediensteten des Stadtamtes durchgeführt wurden.

Traun mit Vorbildwirkung

Bürgermeister Koll zeigt sich von der Zusammenarbeit angetan: „Binnen weniger Monate waren alle Akte zur Zufriedenheit aller Beteiligten erledigt und wir stehen jetzt wieder als leistungsstarke Stadtverwaltung den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.“ Auch der IWS-Geschäftsführer ist von der raschen Umsetzung begeistert und erkennt eine wertvolle Vorbildwirkung. „Das Trauner Modell ist ein Vorbild für Bürgernähe und Effizienz im öffentlichen Dienst, das auf jeden Fall einen Platz vor dem Vorhang verdient“, betont Kneifel. ■